

## Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 07. Oktober 2021 im Festsaal der Volksschule Parndorf abgehaltene öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:

**Beginn:** 19:05 Uhr

**Ende:** 23:14 Uhr

**Anwesend waren:**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender  
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA  
Gemeindevorstand Paul Czerwenka, LIPA  
Gemeindevorstand Michael Boschner, LIPA  
Gemeinderat Johann Rechberger, SPÖ  
Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel, LIPA  
Gemeinderätin Eva Nebenmayer, LIPA  
Gemeinderat Erwin Lippert, SPÖ  
Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment, LIPA  
Gemeinderat Stefan Vestl, LIPA  
Gemeinderat Reinhold Hermann, LIPA  
Gemeinderätin Gabriele Arndt, LIPA  
Gemeindevorstand Michael Koss, SPÖ  
Gemeinderat Wilhelm Laufer, LIPA  
Gemeinderätin Christine Henhapl, LIPA  
Gemeinderätin Dr. Christa Wendelin, GRÜNE  
Gemeinderat Gottfried Wallentich, SPÖ  
Gemeinderat Christian Ortner, LIPA  
Gemeinderat Heinz-Peter Neuner, LIPA  
Gemeinderätin Christine Mujzer, SPÖ  
Gemeinderat Markus Aigelsreiter, FPÖ  
Ersatzgemeinderat Erwin Czerwenka für Yakup Atalay, SPÖ  
Ersatzgemeinderat Jakob Skodler für Franz Peter Bresich, ÖVP  
Schriftführerin VB Sigrid Kopp

Gemeindevorstand Norbert Samwald, Gemeinderat Yakup Atalay, beide SPÖ; Gemeinderat Franz Peter Bresich, Ing. Stefan Pfaller, beide ÖVP; sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

### Tagesordnung:

#### 1.) GEMEINDERAT

- a) Mandatsende Gemeinderatsmitglied und Ersatzmitglied
- b) Nachbesetzung und Angelobung Gemeinderatsmitglied und Ersatzmitglied

#### 2.) FREIWILLIGE FEUERWEHR

Vergabe Gewerke:

Zimmermeisterarbeiten

#### 3.) VOLKSSCHULE UMBAU UND SANIERUNG

Vergabe Gewerke:

- a) Teil-GU (Baumeister-, Zimmerer-, und Spenglerarbeiten)
- b) Stahlbau- und Alubauarbeiten
- c) HKLS-Installation
- d) Elektroinstallation

#### 4.) KINDERGARTEN EMMERICH KALMAN GASSE – Küche Planung und örtliche Bauaufsicht

#### 5.) ALLTAGSRADWEG, B50, Burgenland Straße, Vergabe Leistungen

#### 6.) VEREINSFÖRDERUNG:

- a) Boxclub Parndorf
- b) Theater Sommer

## 7.) BERICHTE

a) **Umweltausschuss aa) 01.09.2021 und ab) 21.09.2021**

b) **Sozialausschuss vom 28.09.2021**

c) **ABEG – Generalversammlung vom 23.09.2020**

8.) **GEMEINDEÄRZTLICHE TÄTIGKEITEN, Honorare 2021**

9.) **PACHTVERTRAG – Grundstück 1671/7**

**Aufhebung Beschluss vom 02.09.2021**

**Beschluss neu**

10.) **ABGABENVERORDNUNG 2022**

11.) **EPAMEDIA – Abschluss Vereinbarung Werbetafel Neusiedlerstraße 16**

12.) **PERSONALANGELENHEIT BAUHOF**

13.) **PERSONALANGELENHEITEN KINDERGARTEN EMMERICH KALMAN GASSE**

14.) **STELLENVERGABE GEMEINDEAMT**

15.) **Allfälliges**

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 23.08.2021 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gemeinderat Christian Ortner und Gemeindevorstand Michael Koss.

Die Protokolle über die öffentliche und die nicht öffentliche Gemeinderatssitzung vom 02.09.2021 werden mehrheitlich zur Kenntnis genommen. Stimmenthaltung von GR Arndt Gabrielle, da sie bei dieser Sitzung nicht anwesend war.

Der Bürgermeister stellt folgende Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung:

Punkt 2. **FREIWILLIGE FEUERWEHR Vergabe Gewerke** wird ergänzt um b) Baumeisterarbeiten.

Punkt 7. **BERICHTE c)** wird erweitert um die **ABEG – Generalversammlung vom 27.09.2021**.

Punkt 12. 2. **ÄNDERUNG TEILBEBAUUNGSPLAN HUTWEIDE NORD, STUFE I (ZIESELWEG)** – Beschlussexemplar und Verordnung, sowie Punkt 16. **WEIHNACHTSZUWENDUNGEN**.

Der bisherige Punkt 12. **PERSONALANGELENHEIT BAUHOF** wird Punkt 13, der bisherige Punkt 13 **PERSONALANGELENHEITEN KINDERGARTEN EMMERICH KALMAN GASSE** wird Punkt 14, der bisherige Punkt 14 **STELLENVERGABE GEMEINDEAMT** wird Punkt 15. Punkt 16 **WEIHNACHTSZUWENDUNGEN** wird neu hinzugefügt

Allfälliges wird nachgereiht.

Alle oben genannten Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

Die neuen Tagesordnungspunkte 13, 14, 15 und 16 betreffen Personalangelegenheiten und werden daher in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

## 1. GEMEINDERAT (Audio 00:14:00 – 00:17:50)

### **a) Mandatsende Gemeinderatsmitglied und Ersatzmitglied**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erklärt, dass Gemeinderatsmitglied Strantz Michaela und Ersatzgemeinderatsmitglied Anton Strantz auf ihre Gemeinderatsmandate mit 06.09.2021 verzichten und gleichzeitig um Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder ersuchen.

### **b) Nachbesetzung und Angelobung Gemeinderatsmitglied und Ersatzmitglied**

Auf das freigewordene Mandat aus der Reihe der Ersatzmitglieder wurde von der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, Zahl: ND-02-06-48-8, Markus Aigelsreiter, geb. 1968, wohnhaft 7111 Parndorf, Heidesiedlung 75, als Gemeinderat berufen. Gemäß §18 der Burgenländischen Gemeindeordnung haben Gemeinderatsmitglieder das vorgesehene Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters abzulegen. Deshalb verliest er folgende Angelobungsformel: „Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen

zu fördern.“ Hierauf antwortet Markus Aigelsreiter unter Leistung eines Handschlages in die Hand des Bürgermeisters „Ich gelobe!“.

Als neues Ersatzmitglied gemäß § 15a Gemeindeordnung wird aus der Reihe der Ersatzmitglieder Rene Cerwenka, geb. 1993, wohnhaft 7111 Parndorf, Neudorferstraße 2a, berufen. Rene Cerwenka hat am 29.09.2021 bekannt gegeben, dass er die Berufung als Ersatzmitglied ablehnt und gleichzeitig um Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder ersucht. Von Seiten der Bezirkshauptmannschaft wurde bisher keine Nachbesetzung bekannt gegeben.

In weiterer Folge ergibt sich eine Änderung der Mitglieder im Prüfungsausschuss. Michaela Strantz verlässt den Prüfungsausschuss und Markus Aigelsreiter übernimmt diese Funktion für die FPÖ.

## **2. FREIWILLIGE FEUERWEHR** (Audio 00:17:50-01:01:40)

### **Vergabe Gewerke: Zimmermeisterarbeiten**

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet darüber, dass eine Stellungnahme von Architekt DI Taschner-Kinger ZT GmbH zu den Festpreisen vorliegt. Das Ausschreibungsverfahren ist abgeschlossen und kann im Nachhinein eigentlich nicht geändert werden. Trotzdem hat Arch. DI Taschner dann die Gespräche mit den Firmen geführt. Bei den kleineren Gewerken konnte erreicht werden, dass die Firmen Festpreise zugesagt haben. Bei den größeren Arbeiten wie Zimmermeisterarbeiten und Baumeisterarbeiten haben die Firmen aufgrund der aktuellen Situation eine Fixpreisezusage nicht abgeben können.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet weiters über das Treffen mit Vertretern der OSG, da auch sie mit der Situation zu kämpfen haben, dass Firmen aktuell keine Fixpreisvereinbarungen abschließen. Bürgermeister Wolfgang Kovacs berichtet auch über eine Empfehlung des Bundesministeriums für Justiz, wonach ausschließlich flexible Preise ausgeschrieben werden sollten, da sonst das Risiko besteht, keine Angebote oder extrem überhöhte Angebote zu erhalten. Er führt weiter aus, dass eine besondere Situation vorliegt, da wir sowohl bei den Zimmermeisterarbeiten als auch bei den Baumeisterarbeiten jeweils nur ein Angebot erhalten haben, weshalb die Führung von Gesprächen mit den Firmen überhaupt möglich war. Ein Verhandeln der Preise mit mehreren Firmen bei einem Ausschreibungsverfahren wäre ausgeschlossen.

#### **a) Zimmermeisterarbeiten** (Audio 00:17:50-00:55:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass die Neuberechnungen der Zimmerei Mock Ges.m.b.H. bei flexiblen Preisen EUR 23.000,00 bis 24.000,00 Mehrkosten betragen würden. Sofern die Gemeinde auf Festpreise besteht, müsste neuerlich ausgeschrieben werden, da nur ein Angebot vorliegt..

In weiterer Folge hat es aber noch Gespräche zwischen dem Architekt Taschner und der Fa. Zimmerei Mock gegeben, bei dem eine gemeinsame technische und fachliche Veränderung der Ausführung der Arbeiten ausgearbeitet wurde. So wäre es der Firma Mock möglich, den angebotenen Preis zu halten. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass diese Verhandlungslösung nur deshalb möglich ist, weil es keinen zweiten Anbieter gibt.

Michael Koss merkt an, dass die SPÖ Parndorf von Beginn an vorgeschlagen hat, das Projekt vom Land Burgenland begleiten zu lassen. Er vertritt die Meinung, dass der Gemeinderat dann schon alle Informationen, die jetzt erst auftauchen, erhalten hätte können. Bürgermeister Wolfgang Kovacs gibt durchaus zu, dass dies tatsächlich eine Möglichkeit gewesen wäre, jedoch zu Projektbeginn vom Land diese Unterstützung noch nicht angeboten wurde.

Dr. Christa Wendelin führt aus, dass für sie hier vieles unklar ist. Sie bekommt die Unterlagen der Gemeinderatssitzung immer als erste und diese sind oft noch nicht vollständig. Dies führt dazu, dass ihr dann in der Sitzung aufgrund fehlender oder falscher Informationen ein mitdiskutieren nicht möglich ist und sie Argumente anderer nicht nachvollziehen kann. Sie ersucht darum, alle Unterlagen, die bis zur Sitzung ergänzend zu den Punkten hinzukommen, noch vor der Sitzung per E-Mail zu erhalten.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass es oftmals so ist, dass Unterlagen noch hinzukommen. Das Verschicken von Unterlagen per E-Mail ist ausgeschlossen und des Weiteren weißt Bürgermeister Wolfgang Kovacs daraufhin, dass auch das Mitnehmen der Unterlagen nicht gewährt werden muss. Er bietet an, dass für den Fall, dass Unterlagen hinzukommen, die Gemeinderäte informiert werden und sie können dann am Gemeindeamt rechtzeitig Einsicht nehmen.

Bürgermeister Wolfgang Kovacs führt in dieser Angelegenheit nochmal aus, dass auch er die Unterlagen zu den Zimmermeisterarbeiten sehr kurzfristig erhalten habe.

Stefan Vestl erörtert neuerlich, dass wenn man dieses Angebot nicht annehme und neuerlich zu Festpreisen ausschreibt riskiert wird, dass man womöglich gar keine oder stark überhöhte Angebote erhält.

Heinz-Peter Neuner stellt den Antrag die Zimmermeisterarbeiten zum ursprünglichen bereits beschlossenen Preis mit der nunmehr geänderten technischen Ausführung zu beschließen.

Skodler Jakob meldet sich zu Wort und führt aus, dass seiner Erinnerung nach Architekt Taschner damals die Ausschreibung zu Festpreisen gemacht hat und er bittet uns jetzt um veränderliche Preise damit die Angebote gehalten werden können. Auf Nachfrage, ob eine Einsicht in die Unterlagen während der Sitzung nochmal möglich wäre, antwortet Ing. Wolfgang Kovacs, dass er nicht alle Unterlagen immer mitnimmt. Jakob Skodler kann jedoch jederzeit am Gemeindeamt vorbeikommen und Einsicht nehmen, dies am besten vor den Sitzungen. Die Argumente hätten schon bei Projektbeginn Sinn gemacht, jetzt ist es leider zu spät. Jakob Skodler betont neuerlich, dass er ein Problem damit habe, dass zu Festpreisen ausgeschrieben wurde und uns der Architekt nun empfiehlt zu flexiblen Preisen zu vergeben. Bei flexiblen Preisen hätte er sich dann nur noch erkundigt nach welchem Index ausgeschrieben wurde. Überdies ist er der Meinung, dass das Procedere falsch ablaufe. Wir vergeben alles an einen Planer, der die Ausschreibung macht, wir bekommen sodann etwas auf den Tisch und wissen eigentlich gar nicht, ob es richtig ist oder nicht. Der Planer hätte die Pflicht, an den Auftraggeber die Information zu geben, dass nunmehr nicht mit Festpreisen sondern nach flexiblen Preisen ausgeschrieben wurde. Das nunmehr eine andere technische Lösung gefunden wurde und damit der Preis gehalten werden kann ist aus Sicht von Jakob Skodler in Ordnung. Ob dies rechtlich richtig ist, kann er nicht beurteilen und er bezweifelt, dass dies überhaupt überprüft wurde. Eine weitere Problematik, die Jakob Skodler aufwirft ist, dass die Firma Zimmerei Mock keine Pönale akzeptiert. Aus seiner Sicht sind das allgemeine Vertragsbedingungen, die ein Auftragnehmer zu unseren Ungunsten nun verändert. Das wäre ein Ausscheidungsgrund nach Bundesvergabegesetz. Bürgermeister Ing. Kovacs führt aus, dass er dies bei den Zimmermeisterarbeiten überlesen hat. Es sei ihm von den Baumeisterarbeiten bekannt, wo der Baumeister damit argumentiert, dass er in den „Zeiten wie diesen“ nicht garantieren kann, Material zu bekommen. Er kann die Verantwortung nicht dafür übernehmen, wenn er arbeitswillig ist und es Lieferprobleme mit dem Material gibt, eine Strafe zahlen zu müssen.

Jakob Skodler führt aus, dass die Situation anders ist. Der Auftragnehmer hat an der Ausschreibung zu unserem Angebot und Vertragsbedingungen teilgenommen und möchte nun nach Vergabe die Vertragsbedingungen abändern. Bürgermeister Ing. Wolfgang erörtert dazu, dass es ganz einfach derzeit leider so ist, dass der Auftragnehmer nur dann zu einem Festpreis übernehmen kann, wenn im Gegenzug dazu die Vertragsbedingungen abgeändert werden, sonst kommt kein Vertrag zustande. Christa Mujzer führt aus, dass Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs die Situation darstellt, dass wir ohnehin alles so annehmen müssen, weil keine andere Wahl besteht. Ing. Wolfgang Kovacs erörtert, dass es nun mal so ist, dass nur ein Angebot vorliegt und die Frage, ob es überhöht ist oder nicht, einfach schwer zu beurteilen ist, wenn kein Vergleichsangebot vorliegt. Es ist ihm bewusst, dass es ein echtes Problem ist, wenn man in Zeiten wie diesen keine weiteren Angebote erhält. Das Problem war allerdings schon zum Zeitpunkt der Vergabe vorhanden.

Markus Aigelsreiter wirft die Frage auf, weshalb die Gemeinde das Projekt nicht an externe Sachverständige vergibt, also an Fachleute im Hoch- und Tiefbau, die sich mit solchen Situationen auskennen und regelmäßig damit beschäftigen. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt dazu aus, dass die Gemeinde Ausschreibungen auch schon über Ausschreibungsunternehmen laufen hat lassen, sich dadurch jedoch nichts an der Problematik ändert. Derzeit gibt es leider nur wenig bis gar keine Angebote, wenn man auf Festpreise besteht. Die einzige alternative Möglichkeit ist, das Projekt nicht umzusetzen und auf „bessere Zeiten“ zu warten. Die Frage wird nur sein, ob die Preise wieder sinken werden. Laut Fachleuten scheint es so, dass sich die Preise zwar wieder etwas stabilisieren werden und dann aber auf einem höheren Niveau einpendeln werden.

Jakob Skodler meldet sich erneut zu Wort und stellt dar, dass wenn eine Firma allgemeine Vertragsbedingungen verändert oder streicht, ist diese Firma laut Bundesvergabegesetz auszuscheiden. Er ist mit der Lösung bezüglich Festpreises und andere technische Ausführung zufrieden, nur

dass die Vertragsbedingungen einseitig geändert werden, da stimmt er nicht zu. Bürgermeister Ing. Kovacs führt nochmal aus, dass wenn wir diesen Änderungen der Vertragsbedingungen und damit der Streichung der Pönale nicht zustimmen es keine Umsetzung des Projektes geben wird. Jakob Skodler führt ergänzend aus, dass bei der Vereinbarung einer Pönale der Auftraggeber diese nicht bei jeder Gelegenheit ziehen muss, das liegt immer noch im Ermessen des Auftraggebers.

Heinz Peter Neuner führt aus, dass aus seiner Sicht der Streichung der Pönale nicht zur Gänze zugestimmt werden soll, sondern dies mit einer Bedingung verknüpft wird. Er ergänzt daher seinen Antrag so, dass die Pönale nur dann nicht vom Auftraggeber gezogen werden kann, wenn den Auftragnehmer nachweislich kein Verschulden an den Verzögerungen trifft. Dies wäre zum Beispiel bei Lieferproblemen von Material der Fall.

Nach gleichlautenden Anträgen von Heinz-Peter Neuner, Jakob Skodler, Dr. Christa Wendelin und Michael Koss beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Zimmermeisterarbeiten an die Firma Zimmerei Mock Ges.m.b.H. zum Preis von EUR 142.956,50 exkl. MwSt. mit der veränderten technischen Ausführung und der Einhebung einer Pönale nur bei nachweislichen Verzögerungen im Verschulden der Auftragnehmer.

#### b) Baumeisterarbeiten (Audio 00:55:20-01:01:40)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erörtert, dass eine ähnliche Situation wie bei den Zimmermeisterarbeiten gegeben ist. Es gibt auch hier nur ein Angebot. Architekt Taschner hat noch bis zum heutigen Tag mit der Baumeisterfirma Verhandlungen zur Thematik Festpreise geführt. Die Firma kann keine Garantie zu Festpreisen abgeben. Jedoch besteht die Möglichkeit, die Ausführung auf Ziegelbauweise statt Fertigbeton zu ändern. Damit könnte der Preis gehalten werden. Diese Änderung ist in diesem Fall wieder nur deshalb möglich, da nur ein Angebot vorliegt. Weiters hat die Firma Veränderungen in Bezug auf Zahlungsvereinbarung vorgeschlagen, nämlich Rechnungslegung in 7 Tagen, Zahlungsziel 5 Tage abzüglich 2% Skonto oder 14 Tage netto. Der Architekt hat dann eine Prüffrist mit dem Baumeister von 7 Tagen vereinbart, Zahlungsziel 10 Tage 2% Skonto.

Als nächsten Punkt wurde die Pönalforderung verhandelt. Der Baumeister führt dazu aus, dass die Forderungen des Auftraggebers aufgrund der stark schwankenden Materiallieferzeiten nicht möglich sind. Weitere Veränderungen bezüglich eines Haftrücklass von 3% und eines Deckungsrücklass von 5% statt 7% sind eher unproblematisch.

Nach gleichlautenden Anträgen von Heinz-Peter Neuner, Jakob Skodler, Dr. Christa Wendelin und Michael Koss beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma VITO Baugesellschaft m.b.H. zum Preis von EUR 260.018,66 exkl. MwSt. mit der veränderten Ausführungsform und geänderten Zahlungs- und Gewährleistungsvereinbarungen sowie der Einhebung einer Pönale nur bei nachweislichen Verzögerungen im Verschulden der Auftragnehmer.

### 3. VOLKSSCHULE UMBAU UND SANIERUNG

#### Vergabe Gewerke (Audio 01:01:40-01:26:10)

Ing. Wolfgang Kovacs erklärt, dass dieser Punkt neuerliche auf der Tagesordnung steht, weil er sich bei einer Aussage in der letzten Sitzung wirklich geirrt hat. Er war der Meinung, dass bei der Ausschreibung Festpreise vorgegeben waren, tatsächlich erfolgte die Ausschreibung zu veränderlichen Preisen. Da er dem Gemeinderat diese Information vor der Abstimmung gab erfolgte die Abstimmung unter falschen Voraussetzungen. Daher ist der Beschluss aufzuheben und die Gewerke neu zu vergeben. Änderungen mit einzelnen Anbietern sind hier nicht möglich, da es jeweils mehrere Anbieter gab. Jakob Skodler führt dazu auf Nachfrage von Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs aus, dass es rechtlich möglich ist eine Ausschreibung aufzuheben, wenn man 30% über den Schätzkosten liegen würde, was bei den Baukosten vorliegt. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass bei diesem Projekt eine absolute Dringlichkeit gegeben ist, da die Situation in der Volksschule nicht länger akzeptabel ist. Das derzeitige Notprogramm, bei dem nicht alle Schüler im Speisessaal essen, die Vereine keinen Platz haben und auch der Computerraum im Festsaal untergebracht ist sollte so rasch wie möglich beendet werden. Weitere Verzögerungen sind hier eine Katastrophe. Dass das Projekt bei einer späteren Ausschreibung billiger wird ist laut Fachleuten kaum zu hoffen.

Dr. Christa Wendelin hinterfragt die großen Preisunterschiede bei den Angeboten. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erklärt dies damit, dass Firmen teilweise überhöhte Angebote legen um sicher zu gehen, das Risiko zu minimieren. Teilweise werden Angebote abgegeben, obwohl der Auftrag gar nicht gewünscht wird. Dr. Christa Wendelin führt weiter aus, dass aus ihrer Sicht zu den veränderlichen Preisen vergeben werden soll und so schnell wie möglich mit dem Umbau begonnen werden soll.

**a) Teil-GU (Baumeister-, Zimmerer-, und Spenglerarbeiten)** (Audio 01:05:50-01:17:00)

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag die Baumeister-, Zimmerer-, und Spenglerarbeiten wie ausgeschrieben an die Firma Terrag Asdag Hochbau Bgld. GmbH, 7551 Stegersbach zum veränderlichen Preis von EUR 1.595.997,83 exkl. MwSt. zu vergeben.

Jakob Skodler erörtert neuerlich die Thematik, dass bei Abweichen der Preise um mehr oder weniger als 30% der Schätzkosten der Hinweis vom Verwaltungsgericht gegeben wird, beim Bestbieter nachzufragen, wie die Firma zu diesem Preis gelangt ist. Er führt aus, dass dem Gemeinderat zum Punkt „Radweg“ ein musterhafter Prüfbericht vorliegt. Er hofft, dass auch der Planer eine solche Prüfung beim Projekt Volksschule durchgeführt hat. Jakob Skodler führt aus, dass seiner Meinung nach ein wesentlicher Schritt verabsäumt wurde. Dem Gemeinderat wurde lediglich ein Entwurf vorgelegt. Wenn ein Ausschreibungsplan vorgelegt worden wäre, so hätte der Gemeinderat entscheiden können, ob zu Festpreisen oder zu veränderlichen Preisen ausgeschrieben wird. Dies wurde im Gemeinderat nicht thematisiert. Zugestimmt hat die ÖVP schon zuletzt nicht, da sie die Preise als überhöht ansieht.

Dr. Christa Wendelin und Michael Koss schließen sich dem Antrag von Ing. Wolfgang Daniel an. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit den Stimmen von Ing. Wolfgang Kovacs, Franz Huszar, Paul Czerwenka, Michael Boschner, Johann Rechberger, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Erwin Lippert, Erwin Czerwenka, Ing. Wolfgang Kment, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Gabriele Arndt, Michael Koss, Wilhelm Laufer, Christine Henhapl, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter, Christian Ortner Heinz-Peter Neuner und Christine Mujzer bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler die Vergabe der Baumeister-, Zimmerer-, und Spenglerarbeiten wie ausgeschrieben an die Firma Terrag Asdag Hochbau Bgld. GmbH, 7551 Stegersbach zum veränderlichen Preis von EUR 1.595.997,83 exkl. MwSt. Der in der Gemeinderatsitzung vom 02.09.2021 gefasste Beschluss zur Vergabe der Baumeister-, Zimmerer - und Spenglerarbeiten wird gleichzeitig aufgehoben.

Jakob Skodler weist darauf hin, darauf zu achten, dass bei den veränderlichen Preisen der Baukostenindex beinhaltet ist. Es sei ihm aufgefallen, dass bei Punkt c das Problem bestehe, das diesbezüglich nichts im Detail drinnen steht und damit auch nichts vereinbart wurde.

**b) Stahlbau- und Alubauarbeiten** (Audio 01:17:00-01:20:40)

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, die Stahlbau- und Alubauarbeiten an die Firma Heidenbauer Aluminium GmbH zum veränderlichen Preis von EUR 499.823,76 exkl. MwSt. zu vergeben. Gleichlautende Anträge werden von Dr. Christa Wendelin und Michael Koss gestellt. Über diese Anträge wird abgestimmt. Mit den Stimmen von Ing. Wolfgang Kovacs, Franz Huszar, Paul Czerwenka, Michael Boschner, Johann Rechberger, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Erwin Lippert, Erwin Czerwenka, Ing. Wolfgang Kment, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Gabriele Arndt, Michael Koss, Wilhelm Laufer, Christine Henhapl, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter, Christian Ortner, Heinz-Peter Neuner und Christine Mujzer bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler wird den Anträgen zugestimmt. Der in der Gemeinderatssitzung vom 02.09.2021 gefasste Beschluss zur Vergabe der Stahlbau- und Alubauarbeiten wird gleichzeitig aufgehoben.

**c) HKLS-Installation** (Audio 01:20:40-01:24:50)

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, die HKLS-Installation Arbeiten mit Heizungsanlage an die Firma Werner Bernthaler e. U. zum veränderlichen Preis von EUR 575.785,61 exkl. MwSt zu vergeben. Mit der Firma ist abzuklären, nach welchem Index abgerechnet wird. Gleichlautende Anträge werden von Dr. Christa Wendelin und Michael Koss gestellt. Über diese Anträge wird abgestimmt. Mit den Stimmen von Ing. Wolfgang Kovacs, Franz Huszar, Paul Czerwenka, Michael Boschner, Johann Rechberger, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Erwin Lippert, Erwin Czerwenka, Ing. Wolfgang Kment, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Gabriele Arndt, Michael Koss,

Wilhelm Laufer, Christine Henhagl, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter, Christian Ortner, Heinz-Peter Neuner und Christine Mujzer bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler wird den Anträgen zugestimmt. Der in der Gemeinderatssitzung vom 02.09.2021 gefasste Beschluss zur Vergabe der HKLS-Installation wird gleichzeitig aufgehoben.

**d) Elektroinstallation** (Audio 01:24:50-01:26:10)

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, die Arbeiten der Elektroinstallation an die Fa. Gottwald GmbH & Co KG zum veränderlichen Preis von EUR 362.592,47 exkl. MwSt zu vergeben. Gleichlautende Anträge werden von Dr. Christa Wendelin und Michael Koss gestellt. Über diese Anträge wird abgestimmt. Mit den Stimmen von Ing. Wolfgang Kovacs, Franz Huszar, Paul Czerwenka, Michael Boschner, Johann Rechberger, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Erwin Lippert, Erwin Czerwenka, Ing. Wolfgang Kment, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Gabriele Arndt, Michael Koss, Wilhelm Laufer, Christine Henhagl, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter, Christian Ortner, Heinz-Peter Neuner und Christine Mujzer bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler wird den Anträgen zugestimmt. Der in der Gemeinderatssitzung vom 02.09.2021 gefasste Beschluss zur Vergabe der Elektroinstallation wird gleichzeitig aufgehoben.

Eine Sitzungsunterbrechung findet von 20:34 Uhr bis 20:46 Uhr statt.

**4. KINDERGARTEN EMMERICH KALMAN GASSE – Küche Planung und örtliche Bauaufsicht** (Audio 01:26:10– 01:43:00)

Bürgermeister Wolfgang Kovacs führt aus, dass im Kindergarten Emmerich Kalman Gasse die Situation so ist, dass immer mehr Kinder zu Mittag essen. Die Kapazitäten der Küche sind derzeit bei der Zubereitung der Speisen und beim Wegräumen zu gering. Eine Veränderung beim Herd und Geschirrspüler würde wesentliche Erleichterung bringen, aber auch die Schränke müssen erweitert werden. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert darüber, dass eine erste Grobkostenschätzung in der Höhe von EUR 54.000,00 vorliegt, da auch Umbauten in der Elektrik und bei den Installationen notwendig sind. Es wurden Angebote für Planung und örtliche Bauaufsicht bei den Firmen Gottfried Takats und Taschner- Kinger & Partner ZT GmbH eingeholt. Des Weiteren führt Ing. Wolfgang Kovacs aus, dass der Umbau der Küche unumgänglich ist und in weiterer Folge auch der Speisessaal vergrößert werden muss. Die Möglichkeit besteht, den Speisessaal um die Terrasse, die derzeit weitgehend ungenutzt ist, zu erweitern. Auch ein Abstellraum sollte da mitgeplant werden, da dieser derzeit fehlt.

Besprochen werden die beiden Angebote und die Tatsache, dass Baumeister Takats ein Pauschalhonorar angeboten hat, welches auch günstiger ist wie jenes von Architekt Taschner. Architekt Taschner hat ebenfalls ein Pauschalhonorar gestellt, das sich jedoch bei Erhöhung der Herstellungskosten miterhöht. Bei Architekt Taschner nicht enthalten ist das Honorar für die Fachplanung.

Ing. Wolfgang Daniel, Erwin Lippert, Jakob Skodler und Dr. Christa Wendelin stellen gleichlautend den Antrag die Planung und örtliche Bauaufsicht für die Küchenplanung im Kindergarten Emmerich Kalman Gasse inklusive Fachplaner zum Pauschalpreis von EUR 7.200,00 an Baumeister Gottfried K. Takats zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt einstimmig diesen Anträgen zu.

**5. ALLTAGSRADWEG, B50, Burgenland Straße, Vergabe Leistungen** (Audio 01:43:00– 01:49:50)

Bürgermeister Wolfgang Kovacs berichtet über die Ausschreibung der Umbauten bei der B50, Burgenland Straße, OD Parndorf, km 15,430 – 15,710. Diese wurde über das Land Burgenland Abt. 5 Baudirektion durchgeführt und schriftlich am 17.09.2021 Zahl A5/BBN.050026-10000-3-2021 übermittelt. Die Leistungen für den Gemeindeanteil wurden von der Landesstraßenverwaltung mitausgeschrieben. Die Vergabe obliegt der Gemeinde. Der Anteil, den das Land Burgenland übernimmt, wurde an die Fa. Porr Bau GmbH vergeben und beträgt EUR 221.717,93. Der Anteil der Gemeinde beträgt EUR 57.055,77. Franz Huszar, Dr. Christa Wendelin und Johann Rechberger stellen gleichlautend den Antrag, den Anteil der Gemeinde an die Fa. Porr Bau GmbH zu einem Preis von EUR 57.055,77 zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt über die gleichlautenden Anträge ab. Bei mehrheitlichen Stimmen von Ing. Wolfgang Kovacs, Franz Huszar, Paul Czerwenka, Michael Boschner, Johann Rechberger, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Erwin Lippert, Erwin

Czerwenka, Ing. Wolfgang Kment, Stefan Vestl, Gabriele Arndt, Michael Koss, Wilhelm Laufer, Christine Henhagl, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter, Christian Ortner, Heinz-Peter Neuner und Christine Mujzer und Stimmenthaltung von Reinhold Hermann und Jakob Skodler wird den Anträgen zugestimmt.

Michael Koss ersucht um Erklärung, wie der Übergang vom Kreisverkehr geregelt wird. Bürgermeister Ing Wolfgang Kovacs stellt klar, dass um einen Rad- und Fußgängerübergang gekämpft wird. Leider ist es derzeit überaus schwer, Fußgängerübergänge bewilligt zu bekommen. Michael Koss führt aus, dass auch eine ordentliche Beleuchtung dort erforderlich ist, da es sich um eine extrem gefährliche Stelle handelt.

## **6. VEREINSFÖRDERUNG**

### **a) Boxclub Parndorf** (Audio 01:49:50– 01:57:50)

Bürgermeister Kovacs gibt bekannt, dass der Boxclub Parndorf um Auszahlung einer Vereinsförderung in Höhe von EUR 800,00 angesucht hat.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig aufgrund der gleichlautenden Anträge von Christian Ortner, Dr. Christa Wendelin, Johann Rechberger und Markus Aigelsreiter die Auszahlung der Vereinsförderung an den Union Boxclub Parndorf in Höhe von EUR 500,00. Der Verein ist darüber zu informieren, dass Rechnungen vorgelegt werden müssen, sofern ein höherer Betrag vom Verein beantragt wird.

### **b) Theater Sommer** (Audio 01:57:50– 02:02:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet darüber, dass Maszl Johann, Obmann des Vereins Theater Sommer, an ihn herangetreten ist. Angedacht ist, künftig Veranstaltungen des Vereines Theater Sommer teilweise im Pfarrheim zu veranstalten. Die schlechte Akustiksituation im Pfarrheim kann durch die Montage eines Vorhanges verbessert werden. Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass ein erstes Angebot über rund EUR 6.000,00 vorlag. Jedoch kam es zu einer Preisänderung aufgrund der Abänderung der Laufmeter. Die Kosten für die Anschaffung dieses Vorhanges samt Zubehör belaufen sich jetzt auf EUR 10.048,00. Der Vorhang wurde bereits angeschafft und von den Mitarbeitern des Vereins montiert. Dr. Christa Wendelin fragt nach, ob es laut Richtlinien nicht nötig wäre, drei Angebote einzuholen und ein Protokoll der Hauptversammlung vorzulegen. Ing. Wolfgang Kovacs erklärt, dass nach Rücksprache mit Maszl Johann dieser erklärt hat, dass bei dieser Firma bereits unterschiedliche Ausstattungen für den Verein angeschafft wurden und der Verein den Vorhang schon finanziert hat. Ing. Kovacs führt aus, dass das Protokoll der Hauptversammlung nachgefordert werden kann. Dr. Christa Wendelin betont, dass es wichtig wäre, die vom Gemeinderat erlassenen Richtlinien auch einzuhalten. Heinz-Peter Neuner führt aus, dass die Anschaffung dieses Vorhanges und damit die Verbesserung der Akustik in diesem Saal auch anderen Veranstaltern als dem Verein Theater Sommer zu Gute kommen wird. Auch Christian Ortner vertritt diese Meinung und erinnert daran, die schwierige „Corona-Zeit“ für Kulturvereine zu berücksichtigen.

Nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Johann Rechberger, Dr. Christa Wendelin und Markus Aigelsreiter beschließt der Gemeinderat mehrheitlich durch Zustimmung von Ing. Wolfgang Kovacs, Franz Huszar, Paul Czerwenka, Michael Boschner, Johann Rechberger, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Erwin Lippert, Erwin Czerwenka, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Gabriele Arndt, Michael Koss, Wilhelm Laufer, Christine Henhagl, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter, Christian Ortner, Heinz-Peter Neuner, Christine Mujzer, Jakob Skodler und einer Gegenstimme von Ing. Wolfgang Kment die Auszahlung einer Sonderförderung in Höhe von EUR 10.048,00 an den Verein Theater Sommer.

## **7. Berichte** (Audio 02:02:50– 02:20:10)

### **a) Umweltausschuss**

#### **aa) vom 01.09.2021** (Audio 02:02:50-02:16:40)

Die Obfrau des Umweltausschusses Eva Nebenmayer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Umweltausschusses vom 01.09.2021 vollinhaltlich zur Kenntnis, welches ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes ist. Schwerpunkt dieser Sitzung waren Projekte über Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Eva Nebenmayer stellt den Antrag, der Niederschrift des Umweltausschusses in der vorliegenden Form nicht zuzustimmen und schlägt folgende Änderung vor: Es



sollen von beiden Projekten die Rahmenbedingungen von den Anlagenbetreibern schriftlich ausgearbeitet werden. Wenn konkrete Verträge vorliegen, soll eine endgültige Entscheidung getroffen werden. Alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates stimmen diesem Antrag zu und nehmen das Protokoll mit dieser Änderung zur Kenntnis. Das Protokoll wird der Niederschrift als Kopie beigelegt.

**ab) vom 21.09.2021** (Audio 02:16:40-02:20:10)

Die Obfrau des Umweltausschusses Eva Nebenmayer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Umweltausschusses vom 21.09.2021 vollinhaltlich zur Kenntnis, welches ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes ist. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das Protokoll wird der Niederschrift als Kopie beigelegt.

**b) Sozialausschuss vom 28.09.2021** (Audio 02:20:10-02:28:00)

Michael Boschner bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Sozialausschusses vom 28.09.2021 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

**c) ABEG - Generalversammlung vom 23.09.2020 und 27.09.2021** (Audio 02:28:00-02:38:00)

Ing. Wolfgang Kovacs informiert den Gemeinderat über die Generalversammlungen der ABEG-Anschlussstelle Betriebsgebiet Parndorf-Neusiedl Errichtungsgesellschaft m.b.H. vom 23.09.2020 und 27.09.2021. Nach den Gemeinderatswahlen wird die Geschäftsführung der ABEG einen Informationsabend gemeinsam mit der Gemeinde Neusiedl am See veranstalten, um die Mitglieder über die Tätigkeiten der ABEG zu informieren. Er bringt die Protokolle vollinhaltlich zur Kenntnis und diese werden einstimmig angenommen. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und werden dieser Niederschrift als Kopie beigelegt.

Johann Rechberger macht auf die Ampelschaltung im Bereich des ARBÖ aufmerksam welche seiner Meinung nach nicht richtig umschaltet. Der Bürgermeister als Delegierter bei der ABEG wird dies bei der nächsten Versammlung weitergeben.

**8. GEMEINDEÄRZTLICHE TÄTIGKEITEN, Honorare 2021** (Audio 02:38:00– 02:40:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert darüber, dass entsprechend einem Abkommen die Gemeindevertreterverbände mit der Ärztekammer die Wertanpassung für das Honorar der Gemeindeärzte ausverhandeln. Nach Erörterung beschließt der Gemeinderat nach den gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Erwin Lippert und Markus Aigelsreiter einstimmig die Honorarsätze 2021 für folgende gemeindeärztliche Aufgaben: a) Totenbeschau € 193,40, b) Sachverständigentätigkeiten gemäß Gebührenanspruchsgesetz, c) Vortragstätigkeiten € 193,40 pro angefangener Vortragsstunden, d) Schuluntersuchungen € 14,40 pro Untersuchung und e) sonstige Tätigkeiten wie zum Beispiel Anordnungen von Vorkehrungen bei Auftreten übertragbarer Krankheiten, Überwachung der Durchführung sanitätspolizeilicher Maßnahmen, Einstellungsuntersuchung von Gemeindebediensteten, oder Ähnliches € 96,70 pro angefangener halben Stunde.

**9. PACTVERTRAG – Grundstück 1671/7** (Audio 02:40:00– 02:42:00)

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung am 02.09.2021 der Abschluss des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Parndorf und Walter Gorgosilich beschlossen wurde. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass Walter Gorgosilich das Grundstück Nummer 1671/17 gar nicht selbst bearbeitet, sondern weiter verpachtet. Da dies nicht gestattet ist, soll das Grundstück nun an jene verpachtet werden, die es auch bearbeiten.

Der Gemeinderat beschließt nach Anträgen von Christian Ortner, Markus Aigelsreiter, Dr. Christa Wendelin, Erwin Lippert und Jakob Skodler einstimmig die Aufhebung des zwischen der Gemeinde Parndorf und Walter Gorgosilich zu Grundstück Nummer 1671/7 geschlossenen Pachtvertrages vom 02.09.2021.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Christian Ortner, Markus Aigelsreiter, Dr. Christa Wendelin, Erwin Lippert, Jakob Skodler einstimmig den Abschluss des Pachtvertrages zu dem Grundstück Nr. 1671/7 mit Doris und Gottfried Bresich, zu den gleichen Bedingungen. Der Pachtvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

## 10. ABGABENVERORDNUNG 2022 (Audio 02:42:00– 02:51:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass als Voraussetzung für die Erstellung des Haushaltsplanes für 2022 die Abgaben festgelegt werden müssen. Danach fasst der Gemeinderat nachstehende Beschlüsse:

### **Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeiträge nach dem Kanalabgabegesetz:**

Ing. Wolfgang Kovacs erörtert, dass bekannt ist, dass in der Gemeinde diese Beträge sehr niedrig sind und wir auch um Fördergelder umfallen. Darauf entgegnet Dr. Christa Wendelin, dass sie es als verantwortungslos hält, diese Beiträge nicht zu erhöhen und man in Kauf nimmt um Fördergelder umzufallen. Ihrer Meinung nach geht es nur darum, die Angelegenheit auf später zu verschieben, denn irgendwann muss die Erhöhung kommen. Christian Ortner ist der Ansicht, dass Christa Wendelin dann eben einen konkreten Antrag dazu stellen soll. Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass seiner Erinnerung nach eine Verdoppelung der Beiträge notwendig wäre, um Fördergelder vom Bund zu erhalten.

Die Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeiträge nach dem Kanalabgabegesetz werden nach den gleich lautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Gottfried Wallentich und Markus Aigelsreiter in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom 24.05.2018, Zahl: 17/KA-2018 mehrheitlich, bei Zustimmung von Ing. Wolfgang Kovacs, Franz Huszar, Paul Czerwenka, Michael Boschner, Johann Rechberger, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Erwin Lippert, Erwin Czerwenka, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Gabriele Arndt, Michael Koss, Wilhelm Laufer, Christine Henhagl, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter, Christian Ortner, Heinz-Peter Neuner, Christine Mujzer, Jakob Skodler und einer Stimmenthaltung von Dr. Christa Wendelin, auf das Finanzjahr 2022 erstreckt.

Die **Kanalbenützungsgebühr** wird nach gleichlautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Markus Aigelsreiter in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates vom 15.11.2018, Zahl: 17/KB-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2022 erstreckt.

Die **Hundeabgabe** wird nach gleichlautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Markus Aigelsreiter in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates vom 15.11.2018, Zahl: 17/HU-1-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2022 erstreckt.

Die **Kostenbeiträge für Aufschließungsmaßnahmen (Anliegerbeiträge)** werden nach den gleich lautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Markus Aigelsreiter in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom 24.05.2018, Zahl: 17/ANL-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2022 erstreckt.

Die **Lustbarkeitsabgabe** wird nach den gleich lautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Markus Aigelsreiter in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom 24.05.2018, Zahl: 17/LU-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2022 erstreckt.

Die **Hebesätze** für die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) und für die Grundsteuer für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B) werden nach den gleich lautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Markus Aigelsreiter in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom 25.05.2018, Zahl: 17/G-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2022 erstreckt.

## 11. EPAMEDIA – Abschluss Vereinbarung Werbetafel Neusiedlerstraße 16 (Audio 02:51:50– 02:55:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet über das Vereinbarungsangebot der Firma Epamedia über € 700,00 exkl USt für die bereits seit langem bestehende Werbeanlage an der Adresse Neusiedlerstraße 16 (neben Firma Miletich). Bereits in den Gemeindevorstandssitzungen am 16.11.2020 und 12.08.2021 wurde dies behandelt und zwischenzeitlich Erhebungen und Verhandlungen mit der Firma durchgeführt.

Letztendlich wurde eine Jahrespauschale von EUR 700,00 und diese rückwirkend auf vier Jahre eingefordert und vereinbart. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Abschluss der Vereinbarung mit der Firma Epamedia nach gleichlautenden Anträgen von Wilhelm Laufer, Michael Koss, Markus Aigelsreiter und Dr. Christa Wendelin zu. Gemeinderäte Ing. Wolfgang Kment und Jakob Skodler waren bei der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

## **12. 2. ÄNDERUNG TEILBEBAUUNGSPLAN HUTWEIDE NORD, STUFE I (ZIESELWEG) – Beschluss und Verordnung** (Audio 02:55:20– 02:57:40)

Ing. Wolfgang Kovacs erörtert die 2. Änderung des Teilbebauungsplanes Hutweide Nord – Stufe I (Zieselweg) und führt aus, dass die bestehenden Bebauungsrichtlinien für die Errichtung des Vereinshauses nicht passend sind. Die Änderung des Teilbebauungsplanes entspricht nun dem bestehenden Plan des Vereinshauses, der vom Gemeinderat bereits freigegeben wurde. In der Folge wird der Teilbebauungsplan an das Land Burgenland übermittelt.

Stefan Vestl, Erwin Lippert, Markus Aigelsreiter und Dr. Christa Wendelin stellen den gleichlautenden Antrag, der 2. Änderung des Teilbebauungsplanes Hutweide Nord, Stufe I (Zieselweg) mit der entsprechenden Verordnung Zahl: 32/10-1-2021 mit welcher der Teilbebauungsplan für den Bereich Hutweide Nord – Stufe I (Zieselweg) geändert wird (2.Änderung) zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt sodann einstimmig durch Zustimmung von Ing. Wolfgang Kovacs, Franz Huszar, Paul Czerwenka, Michael Boschner, Johann Rechberger, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Erwin Lippert, Erwin Czerwenka, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Gabriele Arndt, Michael Koss, Wilhelm Laufer, Christine Henhagl, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Markus Aigelsreiter, Christian Ortner, Heinz-Peter Neuner und Christine Mujzer die oben genannte Änderung des Teilbebauungsplanes und die Verordnung. Das Beschlussexemplar und die Verordnung bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und sind diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Die Gemeinderäte Ing. Wolfgang Kment und Jakob Skodler waren bei der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

### **18.) Allfälliges**

**a)** (Audio 03:28:10-03:30:00) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 10. November 2021 stattfindet. Die letzte Sitzung im Jahr 2021 wird voraussichtlich am 16.12.2021 oder 18.12.2021 sein.

**b)** (Audio 03:30:00-03:33:00) Der Bürgermeister informiert, dass derzeit gerade abgeklärt wird, ob heuer das Adventdorf stattfinden kann. Eine Abfrage unter den Vereinen hat ergeben, dass 8-9 Vereine teilnehmen würden. Die Rahmenbedingungen aufgrund von Covid müssen festgelegt werden und die gesetzlichen Vorgaben jedenfalls eingehalten werden. Die Aufstellung eines Zaunes, um die 2G oder 3G Regel prüfen zu können, wird nötig sein. Die Termine sind mit dem 19.11, 20.11 und 21.11.2021 bereits fixiert.

**c)** (Audio 03:33:00-03:34:00) Ing. Wolfgang Kment erörtert, dass bezüglich der Weihnachtszuwendungen an die Bediensteten die steuerfreie Grenze abgeklärt werden muss.

**d)** (Audio 03:34:00-03:38:00) Ing. Wolfgang Daniel berichtet, dass die Energie Burgenland der Gemeinde eine Energiegemeinschaft angeboten hat. Aktuell gibt es im Burgenland eine Gemeinde als Pilotprojekt, wir wären dann die zweite Gemeinde im Burgenland. Es wird evaluiert, ob es überhaupt sinnvoll ist und ob sich eine Kostenersparung ergeben würde. Ein Erstgespräch mit der Energie Burgenland hat er bereits geführt.

**e)** (Audio 03:38:00-03:39:00) Ing. Wolfgang Daniel berichtet über die letzte Sitzung des Leithawasserverbandes und die Renaturierung der Leitha, wo auch Teile von Parndorf betroffen sind. Es gibt die Möglichkeit, dass uns der Verantwortliche dieses Projekt präsentiert, um genaue Infos zu bekommen, wofür die Gemeinde hier mitbezahlt. Sofern Interesse besteht, wäre eine Präsentation vor dem Umweltausschuss sinnvoll. Auch eine Begehung kann sicher vereinbart werden.

**f)** (Audio 03:39:00-03:40:00) Dr. Christa Wendelin berichtet darüber, dass im Rahmen von „Parndorf geht“ aufgefallen ist, dass im Bereich „Taxi Abraham“ ein gefährlicher Punkt für Kinder gegeben ist. Bei der Neuerrichtung des Gehsteiges wurde dieser Bereich für Fußgänger aus ihrer Sicht nicht gut gelöst. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass wenn die gegenüberliegenden Grundstücke bebaut werden, in diesem Bereich ein Gehsteig errichtet wird. Die jetzige Lösung ist nicht ideal, aber trotzdem eine deutliche Verbesserung.

**g)** (Audio 03:40:00-03:47:00) Johann Rechberger erkundigt sich, nach welchen Kriterien die Bäume im Ortsgebiet geschnitten werden. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs und Paul Czerwenka führen aus, dass Fachleute dies beurteilen. Die Bäume waren teilweise krank, der Bestand der Akazienbäume wird aufgrund der Empfehlung vom Land Burgenland nach und nach reduziert.

Das Problem ist, dass die Bäume zu wenig Platz haben und diese nach einiger Zeit nicht mehr weiterwachsen. Es sollen daher schrittweise Sanierungen durchgeführt werden, die Bäume werden natürlich nachgepflanzt.

**h)** (Audio 03:47:00-03:50:00) Christian Ortner erklärt, dass im Bereich Heidesiedlung 43-70 die Wasserleitung neu verlegt wurde und die Leitung bisher nur mit Schotter zugeschüttet ist. Aus seiner Sicht gibt es aufgrund dieses Provisoriums nunmehr dort Verkehrsprobleme. Im Bereich Haus Nr. 43 stehen Autos immer am Schnittpunkt der engen Kurve, was für andere Verkehrsteilnehmer äußerst gefährlich ist. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs sagt zu, sich den Bereich anzusehen.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin: